

20 JAHRE EKT

– 20 Jahre Leidenschaft für Kunststoff

Am 1. Februar 2005 wurde die EKT (ehem. Eifler Kunststoff-Technik) aus der damaligen Insolvenz der IBS Brocke Gruppe gegründet. Heute, 20 Jahre später, blickt EKT auf eine beeindruckende Unternehmensgeschichte zurück.

Was einst als kleines Unternehmen mit 40 Mitarbeitenden begann, hat sich durch kontinuierliche Investitionen, die Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden und der engen Zusammenarbeit mit den Premiumkunden fortlaufend weiterentwickelt.

Dank gemeinschaftlicher Anstrengungen und Zusammenarbeit mit den Partnern zu dem Kunden wie auch Lieferanten gehören, konnte EKT wachsen, Innovationen vorantreiben und höchste Qualitätsstandards erfüllen, so dass es heute mit Hilfe von modernen Produktionsstätten in Deutschland und Tschechien und insgesamt rund 400 Mitarbeitenden in der Unternehmensgruppe hochwertige Produkte an namhafte Gerätehersteller liefert.



In einer Welt, die sich stetig und oft unvorhersehbar wandelt, sieht EKT in Digitalisierung und Nachhaltigkeit nicht nur Herausforderungen, sondern zentrale Bausteine für eine zukunftsfähige Entwicklung. Durch kontinuierliche Investitionen in moderne

Technologien, digitale Prozesse und umweltbewusste Produktionslösungen stellt sich EKT flexibel auf neue Marktanforderungen ein und gestaltet somit den Wandel aktiv mit.



EINREICHUNG TecPart-INNOVATIONSPREIS

noch bis 20. August möglich!

Der TecPart-Innovationspreis 2025 geht in die entscheidende Runde: am 27. August kürt eine sechsköpfige Fachjury in München die Preisträger des TecPart-Innovationspreises 2025. Der Einsendeschluss für Teilnehmer des Wettbewerbs wurde verlängert – die letzte Deadline für die Einreichung (Eingang Dokumente und Wettbewerbsteil in der Geschäftsstelle) ist der 20. August.

Für die Expertenrunde konnten wir dieses Mal sowohl wiedergewinnen als auch neu besetzen:

Goran Brkljac, Ter Plastic GmbH, vertritt erneut die Materialeseite, Professor Dr. Ansgar Jaeger, Hochschule Würzburg-Schweinfurt bringt seine Expertise wieder aus Sicht der Ausbildung ein.

Wieder dabei ist Dr. Thomas Walter, Arburg, für den Bereich Maschine. Als



Juror für das Herstellungsverfahren Thermoformung, dessen Einreichungen auch in diesem Jahr wieder separat gewertet werden, wird erneut Hannes Jacob, Hein Colours GmbH und vormals Inhaber und Geschäftsführer der Manfred Jacob Kunststofftechnik GmbH sein Fachwissen einbringen. Zum neuen Aspekt Nachhaltigkeit, der erstmalig von der Jury als Bewertungskriterium berücksichtigt werden wird, begrüßen wir als Experten aus diesem Gebiet Felix